

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Informationsvorlage

Nr. 5-3225/17-III

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreisausschuss

10.07.2017

Betr.: Information zum Ergebnis der Standortanalyse Rettungswache Petkus

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten werden im Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Landkreis Teltow-Fläming geplant.

Luckenwalde, 26.06.2017

Wehlan

Sachverhalt:

Vor Erstellung des Wirtschaftsplanes 2018 des Rettungsdienst Eigenbetriebes sollen der Kreisausschuss und der Kreistag über den Verfahrensstand zum möglichen Erhalt der Rettungswache in Petkus sowie über die dazu geführten Gespräche mit dem Landkreis Elbe-Elster informiert werden. Es wird beabsichtigt, dem Kreistag in seiner 22. Sitzung am 11.12.2017 den Wirtschaftsplan zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Ergebnisse der Standortanalyse werden dann mit Beschluss des Wirtschaftsplanes erfasst und zur Umsetzung gebracht.

Am 18.01.2017 fand ein Abstimmungsgespräch zwischen Vertretern des Rettungsdienstes der Landkreise Teltow-Fläming und Elbe-Elster statt. Eine rettungsdienstbereichsübergreifende Versorgung in Teilen des Landkreises Teltow-Fläming durch die Rettungswache Schönewalde in Elbe-Elster wurde in ausgewählten Orten zugesichert (s. Abschnitt 4.2 der Anlage). Damit stellt sich ein Neubau der Rettungswache in Hohenseefeld aufgrund der Nähe zum Neubau der Rettungswache Schönewalde als nicht mehr wirtschaftlich dar.

Der Rettungsdienst Eigenbetrieb des Landkreises hat daraufhin eine genauere Standortuntersuchung der Rettungswache in Petkus vorgenommen. Anhand aktueller Einsatzzahlen der Jahre 2015 und 2016 wurden die Wechselwirkungen der Versorgungsbereiche Petkus und Dahme/Mark untereinander untersucht. Die verzeichneten Einsatzfälle angrenzender Versorgungsbereiche wurden mit einbezogen (siehe Abschnitte 2 und 3 der Anlage). Die Standortanalyse kommt zu dem Ergebnis, die Rettungswache Petkus zu Gunsten einer optimierten Notfallversorgung der gesamten südlichen Landkreisregion in die Ortslage Niebendorf-Heinsdorf (Amt Dahme/Mark) zu verlagern (siehe Abschnitt 4.3 f). Dabei wurden alle in Betracht kommenden Ortsslagen hinsichtlich der Reichweitenanalyse untersucht (siehe Abschnitt 4.3 der Anlage). Der Bürgermeister von Baruth/Mark, der Amtsdirektor von Dahme/Mark und die Ortsvorsteher von Petkus, Wahlsdorf und Niebendorf-Heinsdorf werden dazu vorab in einem Informationstermin am 25.07.2017 in Kenntnis gesetzt.

Ergänzend sind mit Verlagerung der Rettungswache Petkus nach Niebendorf-Heinsdorf Optimierungsmaßnahmen der Rettungswachenstandorte Zossen und Baruth/Mark zu prüfen. Notwendige Optimierungsmaßnahmen sind spätestens mit Inbetriebnahme der Rettungswache Niebendorf-Heinsdorf umzusetzen.

Anlage

Standortanalyse Rettungswache Petkus

Hinweis:

Die Einsatzverteilung hilfsfristrelevanter Notfalleinsätze des Rettungswagens der Rettungswache Baruth/Mark OT Petkus in allen Versorgungsgebieten Teltow-Fläming (Anlagen 1 – 9 der Standortanalyse) sowie die Karten können im Informationssystem für die Abgeordneten unter der Vorlage-Nr. 5-3225/17-III eingesehen und vergrößert werden.